

Die Fans von Evangelion

Eine MSTing auf Neon Genesis Evangelion: Das Kind von Eva

Von Maniak

Kapitel 4: Resumee for a badfic (oder, die "Ode an die Fanfiction")

(im feinen Anzug hinter einem Vorhang hervorkomme)

Guten Tag, meine Damen und Herren, liebe Animexxler. Ich bin Maniak.

Vielleicht kennen sie mich ja von MSTings wie der „Spontanen MSTing Sammlung“, oder „A witch comes rarely alone (but at this FF to often)“.

Heute habe ich zusammen mit meinem Freund Max-Vader eine Fanfiction zu einem der genialsten Anime aller Zeiten gemstingt. Von welchem Anime ich rede?

Mit Sicherheit nicht von diesem in die Länge gezogenen Modeschrott namens Naruto. Ich rede von Hideaki Annos Meisterwerk, Neon Genesis Evangelion.

Einen Anime, der das Mecha Genre revolutionierte, uns zeigte, dass japanische Animation auch Charaktere mit wirklich tiefer Psychologie –sowie damit verbundenen Störungen- hervorbringt und mit mehr Symbolismus aus Bibel und Kabbala rumspielte als jede

New Age Bewegung.

Neon Genesis Evangelion ist ein hochkomplexer, in sich durch den Untergang der Menschheit abgeschlossener Anime, bei dem es extrem schwierig ist gute Fanfictions zu schreiben. Die meisten „guten“ Autoren versuchen sich daher erst gar nicht daran, eine ernsthafte Fanfiction zu kreieren, sondern versuchen es mit einer Parodie, was aber auch nur in einigen Fällen funktioniert. Ein Bekannter von mir und ich haben es zum Beispiel einmal versucht, aber ob es gut ist was wir da im Drehbuchstil fabrizierten, das bleibt eher den Lesern überlassen.

Was die ernsthaften Fanfictions zu NGE betrifft, so gibt es durchaus auch gute Beispiele wie „Second Chance“ oder den leicht mit Hentai angelegten, japanischen Fan Doujinshi

„Re-Take“, die es als Fanwerke geschafft haben, basierend auf dem Ende der Sendung tatsächlich Alternativen zu liefern, in denen Shinji doch noch die Welt rettet und sich nicht alles menschliche Leben für immer in orange Ursuppe auflöst.

Und ein solches Meisterwerk des Otakutums... ist „Das Kind von Eva“ nicht.

Angelegt in drei separat als Fanfictions angelegte Kapitel, ist es leider eine der schlechteren NGE Fanfictions, die ich hier auf mexx gelesen habe.

Was aber nichts heißt, da fast 85% aller NGE Fanfictions auf Animexx stinken wie ein Plumpsklo auf einer öffentlichen Baustelle. Warum aber gerade diese Geschichte das

Augenmerk von Max und mir erweckte? Hier sollt ihr es noch einmal zusammengefasst erfahren.

Zur Geschichte:

Offenbar irgendwo angelegt nach den Ereignissen von Episode 20 des Anime, beginnt EVA 01 im NERV Hauptquartier Amok zu laufen. Gut, das ist nichts neues, nur dass in diesem Fall nicht einmal jemand in der EVA sitzt. Schon hier stellen sich ein paar logische Fragen des NGE Otakus an den Autor. Zum Beispiel, warum aktiviert offenbar niemand irgendeine Sicherheitsmassnahme um den Eva aufzuhalten? Was weiß ich. Netzte, Panzertüren oder flüssiger und schnell hart werdender Löschschaum, so wie er in Episode 5 des Anime verwendet wurde als schon mal die Einheit durchdrehte?

Wie auch immer. EVA 01 dringt in das Central Dogma ein, reißt die Longinuslanze aus Lilith, schmeißt sie durch die Decke und die Geofront –wir übersehen mal, dass dabei wohl ein hoher Sach- und Personenschaden entstand- und bleibt im Weltraum über der Stadt schweben.

Szenenwechsel: Shinji Ikari sitzt mal wieder in der Klasse und muss den langweiligen Ausführungen seines Lehrers über den Second Impact anstelle seines Kassettenrekorders zuhören, als Doug Heffernan ankommt und mitten in die Klasse ein Paket an Shinji ausstellt.

Nachdem Shinji –ohne dass irgendjemand sonst in der Klasse mal fragt, was das soll- das nötigste auf dem Empfängerschein unterschrieben hat, ist er Besitzer eines neuen Handys von Panasonic und bekommt auch gleich seinen ersten Anruf.

Wer könnte da dran sein? Der Geist eines japanischen Schulmädchens der ihm sagt, dass er nur noch Sieben tage zu leben hat? Kaworu, der Shinji zu einem Date einladen will?

Nein, es ist seine Mutter die ihn darum bittet die Schule zu verlassen!

„Kein Problem Mama, der Lehrer bemerkt eh nicht, dass ich weg bin. Er merkt ja nicht mal, dass ich telefoniere.“

An dieser Stelle würde ich gerne wissen, wie konnte Yui Ikari bitte schön dieses Handy an ihren Sohn schicken?

Hat sie irgendwie telepathisch das MAGI Computersystem von NERV ausgenutzt um eine Internetbestellung auszuführen? Und wenn sie so was kann, warum nutzt sie die Gelegenheit nicht und ruft ihren Sohn gleich auf dem Handy an, welches NERV ihm wohl zur Verfügung gestellt hat, damit er weiß, wann Engelalarm ist.

Wie auch immer. Shinji geht also auf Anforderungen seiner Mutter raus und wird auch gleich von einem Laserstrahl der Longinuslanze getroffen, die dann das selbe macht wie Shinji: Puff.

Szenenwechsel zu der wunderschönen Landschaft, der Wälder von Neo Tokio 3.

Die Vögel zwitschern, die Sonne scheint und vier Jungen versuchen Asuka Langley Soryou zu vergewaltigen.

Nicht nur dass das absolut widerlich ist, es lässt auch die Frage aufkommen, wie es ihnen überhaupt gelungen sein soll, Asuka zu entführen und hierherzuschleppen. Mal ehrlich, hat NERV keine Sicherheitsleute abgestellt, welche die Piloten überwachen? Oder besteht deren Auftrag wirklich nur in der Überwachung, aber nicht im Schutz der Kinder?

Glücklicherweise, bevor die Fanfiction wirklich unten durch ist, taucht plötzlich aus

dem Nebel eine Gestalt im Trenchcoat auf. Nein, es ist kein Exhibitionist, es ist Shinji-kun.

Oder wie er sich nun nennt, das Kind von Eva.

Offenbar hat der Laserbeschuss aus der Longinuslanze Shinji nämlich in einen Überstu verwandelt, dem nicht einmal mehr Pistolenschüsse was ausmachen, als einer der Vergewaltiger eine 45er aus der Manteltasche zieht und damit auf Shinji einschießt.

Wie ein 15 jähriger NICHT AMERIKANER nun an Schusswaffen kommt, das wollen wir nicht weiter erläutern.

Bevor unser zukünftiger Triebtäter jedoch dazu kommen kann Asuka zu nageln, wird er von Shinji genagelt. Nein, nicht so wie jetzt diverse Yaoi Fanatiker denken, sondern mit der Longinuslanze.

....

NEIN, SO MEINE ICH DAS AUCH NICHT!

Shinji nimmt die Longinuslanze –oder eine Miniaturkopie davon, ich hoffe wirklich letzteres- und schleudert sie mit soviel Kraft auf den Jungen, dass er gegen den nächsten Baum genagelt wird. Ob der Junge dabei lebensgefährlich verletzt wurde oder die Lanze ihn irgendwie am Jackenkragen traf, erfahren wir nicht. Aber auf Details wird in dieser Fanfiction eh im Großen und Ganzen verzichtet, also ist das kein Sonderfall.

Nachdem Shinji auch die Handlanger von Minase-Junior mit Pseudokung-Fu erledigt, versucht er die zu Fanfictionzwecken zur Damsel in Distress herabgestufte Asuka zu beruhigen. Dabei stellen beiden innerhalb von wenigen Sekunden und noch weniger Zeilen fest, was sie doch alles füreinander empfinden.

Ist es nicht schön, wie nach einer beinahe Vergewaltigung plötzlich die Figuren die Zeit finden, ihre wahren Gefühle füreinander zu entdecken.

(angewidert die Mundwinkel verzieht)

Ich habe echt nichts gegen „das Weichei und das Biest“ als Pairing, aber DAS ist definitiv die falsche Zeit und der falsche Ort für so was.

Glücklicherweise können beide die Tatsache, dass Asuka nackt ist nicht gleich auszunutzen um ihre Beziehung zu vertiefen, da plötzlich Misato durch das Plot Hole kommt um Asuka zu retten. Shinji versteckt sich, redet per Handy mit seiner Mutter die ihm versucht Beziehungstipps zu geben und muss schließlich abhauen als er feststellt, dass sich in den Büschen verstecken nun auch nicht wirklich was bringt, wenn man dann beschließt im normalen Tonfall ein Gespräch mit seiner Mutter zu führen, während die Personen vor denen man sich versteckt nur wenige Meter von einem entfernt stehen.

Nachdem Kapitel eins uns nun einen „Wink mit dem Zaunfall“ gab, wie wohl das Pairing dieser Fanfiction aussehen wird, erfahren wir gleich im zweiten Kapitel, dass es Shinji offenbar verboten ist, Asuka zu lieben, da sonst irgendein Unbekannter etwas anstellen wird, das schlimmer ist als der Third Impact.

Was allerdings schlimmer sein sollte als die Auslöschung der Menschheit, ist mir wirklich nicht besonders klar im Moment. Gut, ein Filmmarathon basierend auf der Twilight Buchreihe wäre eine Möglichkeit, aber...

Wie auch immer. Asuka beschließt von dem Balkon von Misatos Wohnung zu springen. Warum? Keine Ahnung!

Bevor sie jedoch als Straßenpizza enden kann, schießt EVA 01 aus dem Boden und fängt Asuka auf.

Hurra, der rote Teufel ist kein Matsch geworden. Stattdessen hat sie sich bei dem Fall

in die Hand der EVA nur beide Beine gebrochen!

... das ist auch nicht wirklich besser, oder?

Eva 01 beginnt dann plötzlich –zum kurzfristigen Schock von Misato und Asuka- sich auszudrücken wie ein Mensch, anstelle eines Godzilla Monsters.

Und was hat es uns zu sagen? Nicht viel, außer dem Spoiler zum Ende des Anime und dass es in Wahrheit Yui Ikari ist, was Misato übrigens vollkommen versteht. Und das obwohl anzunehmen ist, dass sie absolut keine Ahnung hat, wer Yui Ikari wirklich ist. Ich glaube zumindest nicht, dass der Kommandant durch das Hauptquartier geht und allen erzählt:

„Wusstest du schon, dass meine Ehefrau bei einer 400% Synchronisation mit EVA 01 starb und ich seitdem zu dem Bastard verkommen bin, der vor ihnen steht?“

Bevor Shinjis Mutter allerdings die Gelegenheit hat auch noch einen weiteren Storyaspekt zu spoilern, wird die EVA Einheit von EVA 00 und ihrer Pilotin Rei zerstört.

Aber keine Angst. Yui lebt. Sie ist nur eines mit der Macht geworden und gehört somit demselben Verein an wie Yoda, Obi Wan und Darth Vader.

Während in einer Extended Version einer guten Fanfictionvariante von „Das Kind von Eva“, Kommandant Ikari nun einen emotionalen Zusammenbruch über den Tod seiner Frau haben kann, bevor er SEELE erklärt, warum die Longinuslanze und EVA 01 nun futsch sind, machen wir einen kleinen Zeitsprung, der uns direkt zu den Ereignissen von Episode 22 bringt. Wie im Original treibt hier der fünfzehnte Engel Arael mit Asuka den Mindrape ihres Lebens –eine der wenigen Dinge, die wir nun wirklich nicht komisch fanden an NGE und die uns doch zeigten, dass Asuka einem irgendwo leid tun kann- bis Shinji irgendwie mit ihr in telepathischen Kontakt tritt. Anstatt allerdings wie zu erwarten endgültig den Verstand zu verlieren, weil sie sich einbildet Shinji zu hören und gleichzeitig Bilder ihrer Mutter sieht die Selbstmord begeht, reißt sie dank Shinjis aufbauenden Worten den Engel aus der Erdumlaufbahn runter auf die Erde und haut ihm die S2-Einheit aus dem Körper.

Ist es nicht schön, wie einer der größten Charaktermomente des Anime soeben ruiniert wurde?

Übertroffen wird dies nur noch durch eine Umschreibung für den Beischlaf zwischen Asuka und Shinji, die sich anhört wie die erste Zeile aus „A whole new world“ aus Disneys Aladdin.

Aladdin: I can show you the world. Shining shimmering splendid...

Alternativ empfehle ich den Hentai Doujinshi Asuka Trial an dieser Stelle zu lesen.

Nach dieser in weniger als drei Zeilen abgehandelten Nacht, passiert nicht wirklich viel Großartiges. Asuka bekommt nur einen Anruf von Shinji in welchem er ihr sagt, dass es wohl schlecht war, dass sie miteinander geschlafen haben (Ach so ist er drauf. Einmal vögeln und dann nicht mehr?) und Rei jagt sich wie wir es aus Episode 23 kennen in die Luft, um Armisael zu sprengen. Allerdings geht dann irgendwas bei dem Versuch sie erneut zu klonen schief und ihre Seele wird nicht wiedergefunden. Was seltsam ist, da es davon, bzw. von ihrem Verstand doch immer wieder Updates gab. Diese Röhren mit LCL wo sie nackt rum schwamm wie eine Skulptur, hatten nämlich durchaus einen Zweck.

Außerdem erfahren wir, dass sie kurz vor ihrer Sprengung ein seltsames Leuchten in den Augen hatte. Ein Leuchten, wie es auch Shinji seit seiner Verwandlung in den „Neo Modus“ hat und welches Asuka sich offenbar beim Pimperm mit Shinji auch eingefangen hatte.

Daraus lernen wir, wenn man sich bei einem Stu nichts einfangen will, sollte man immer Kondome benutzen. Oder Ganzkörperschutzanzüge.

Während Gendo Ikaris Pläne vom Third Impact durch Reis Tod buchstäblich in Rauch aufgegangen sind, sollte man eigentlich erwarten, dass Shinji der Tod einer seiner besten Bekannten doch irgendwo mitnehmen sollte.

Tut es aber nicht. Warum werden wir nicht erklären, erstmal ist es nämlich Zeit, dass Shinji auf Kaworu trifft. Doch wie alle anderen Charaktere der Serie, hat auch unser metrosexueller Engel die Arschkarte gezogen. Sein Auftritt wird auf etwas billigen Smalltalk mit Shinji reduziert, der offenbar schon im vornherein weiß, dass Kaworu ein Engel ist.

Woher er das weiß?

Wenn nicht mal der Autor sich darüber Gedanken macht, warum sollte ich es dann.

Jedenfalls scheint Kaworu sich aufgrund der Tatsache dass man alle Hints auf Shinji x Kaworu aus seinem Auftritt entfernte, der Stu Mutation zu widersetzen, wieso er von Shinji und der inzwischen vollständig assimilierten Asuka in einer schlechten Adaption der Endszene von Episode 23 nach Dragon Ball Angriffstaktik vernichtet wird.

Tja Kaworu, Widerstand ist zwecklos!

Glücklicherweise taucht dann aber das Sonderkommando der Suejäger Einheiten von Animexx auf und...

Okay, das war ein Witz, es sind nur die Sicherheitsleute von NERV, die mit Shinji und Asuka das gleiche machen, was ich machen würde. Sie sperren die beiden weg.

Und so endet das zweite Kapitel, wobei wir als Leser noch die Geister von Yui und der nun auch eins mit der Macht gewordenen Rei sehen, die offenbar –missglückt wie man sagen muss- versuchen Spannung für das nächste Kapitel zu erzeugen, wo wir unseren finalen Gegner sehen werden. Ihn, der sogar von Jesus nur knapp besiegt wurde.

LEGION!

(die letzten Noten von Requiem for a Dream erklingen plötzlich im Hintergrund)

(mich mit den Augen rollend umdreh und etwas in Richtung Vorhang brülle)

Noch nicht!

Stimme: Schuldigung, wir stimmen nur die Instrumente ein.

(mich wieder an die Leser wende)

Wo war ich?

Ah ja, das grande finale.

Der dritte und finale Akt dieses Werkes ist schließlich nun so fucked up, dass wir wirklich überlegen mussten, wie wir es am besten zusammenfassen. Tja, das kam dabei heraus:

Während wir zu Beginn eine unter anderem auf „Baby Kill Humor“ ausgelegte Variante von End of Evangelion bekommen, die wahrscheinlich von Chuck Jones

bösen Zwillingsbruder, den Erfindern von Spongebob und diesem arroganten Cartoonzeichneridioten namens John Kricfalusi entwickelt wurde, rettet Shinji im zweiten Drittel des Werkes die Belegschaft des Kontrollraums mit Schmuck, den er beim Flohmarktverkauf von Sailor Moon bekam.

An dieser Stelle möchte ich Shinji, der die ganze Zeit über in diesem Kapitel schon die Stu Limus Grenze sprengt, fragen, wie er einerseits Kräfte haben kann durch die er weiß was passiert, er aber andererseits diese dann nur nutzt, um ein paar Leute von NERV zu retten, während die Soldaten jeden anderen Mitarbeiter von NERV, der offenbar nicht das Glück hatte im Zentralraum zu sein, abknallen!

Es ist vielleicht nur meine Meinung, aber wenn man gottgleiche Kräfte hat, soll man diese gefälligst auch zum wirklich Guten nutzen! Okay, was nun Gut oder Böse ist, das bleibt jedem selber überlassen, ich zumindest bin nicht der Ansicht, dass es gut ist, mal so 500 Menschen sterben zu lassen, während der Rest der Nebencast überlebt.

Nachdem Shinji also alle mit Schmuck versorgt hat bis auf Gendo, entwickeln plötzlich alle Fähigkeiten durch die sie so schnell werden wie Sonic the Hedgehog und den Kugeln ausweichen, bzw. vor ihnen wegrennen.

Erstaunlich, da wie Max-Vader mal erklärte, die Geschwindigkeit einer aus einer MG abgefeuerten Patrone, dreimal so schnell ist als jede gemessene Windgeschwindigkeit. In anderen Worten, Misato –die nur so schnell wie der Wind ist– wäre schon auf halben Weg als Schweizer Käse geendet.

Und wenn sie so schnell ist, wie soll sie bitte wissen, wann sie 100 Kilometer gelaufen ist?

So was ist extrem schwer abzuschätzen, wenn man zum ersten Mal solche Geschwindigkeiten hinlegt. Nicht zu vergessen, was wäre passiert wenn sie mal in eine Kurve hätte laufen müssen und diese nicht bekommt? Wäre sie dann als Fleischfarbmuster auf der Wand geendet?

Es wäre sinnvoller gewesen wenn Shinji einmal mit den Fingern geschnippt und alle in Sicherheit teleportiert hätte, als dass wir uns noch einige Zeilen zusätzlichen Blödsinns hätten durchlesen müssen.

Schließlich, nachdem NERV evakuiert wurde –und mehrere andere Unschuldige wegen Shinjis Unaufmerksamkeit ihr Leben lassen mussten– offenbart sich der am Ende von Kapitel zwei angedeutete Legion. Ohne wirkliche Beschreibung seines äußeren erfahren wir, dass er von Gendo Ikari besitz ergriffen hat und sich daraus pellt, wie das Küken aus der Eierschale. Die Schlacht beginnt.

Ein Kampf epischen Ausmasses. Shinji gegen Gendo. Ein Kampf, Vater gegen Sohn, wie wir ihn seit Rückkehr der Jediritter nicht mehr sahen.

The ultimate showdown of ultimate destiny. Der Mortal Kombat des NGE Universums. Müsste man eigentlich denken...

Bekommen wir aber nicht!

Stattdessen liefert irgendwo hundert Kilometer entfernt im Grünen Asuka den Flüchtlingen wie auch den Lesern –die eigentlich erst einmal den Umstand verdauen müssten, dass Kaji durch unlogisches Plotdevice überlebt hat– die Erklärung dafür, was diese ganze Scheiße eigentlich sollte bisher.

Wofür normale Fanfictionautoren eine ganze Fanfiction, spannende Andeutungen und einige zusätzliche Kapitel bräuchten, liefert uns Asuka hier eine Erklärung, die sogar einem Kreatonisten zu lächerlich wäre.

So sind die Dinosaurier angeblich an den Folgen des „Bösen“ gestorben, das

anschließend nie wieder auf Erden wandelte.

Ja.... Soll das heißen wir Deutschen haben nur aus gutem Willen den Holocaust gestartet?

Wie auch immer. Offenbar ist das „Böse“ aber nie wirklich von der Erde verschwunden mach Sachen- und Gott persönlich hat beschlossen es zu vernichten. Ihr habt richtig gehört. Gott, der nach der Bibel angeblich nach der Sintflut der Menschheit ihren freien Willen überlassen wollte und dessen tatsächliche „Existenz“ eine Frage ist, die man sich noch solange stellen wird wie es die Menschheit gibt, versucht das Böse auszulöschen. Indem er Adam auf die Erde schleudert –und nebenbei noch das letzte bisschen Kontinuität zu der Serie untergeht-, versucht er das Böse zu vertreiben und verursacht dabei im Grunde genau das gleiche wie damals im alten Testament: Eine Sintflut.

Glücklicherweise überlebt anstelle von einem zweiten Noah und dessen Sippschaft diesmal immer noch die Hälfte der Menschheit. Die andere hingegen geht als Folge des Second Impact und seinen Auswirkungen drauf.

Aber es kommt ja noch besser!

Gemäß der Weisheit „Alles Schlechte auf der Welt resultiert daraus, dass einer versucht immer alles besser zu machen“, hat Gott dem Bösen sogar geholfen wieder auf die Erde zu kommen.

Gerade deshalb, so Asuka, sollen dann die Engel gekommen sein. Sie wollten das Böse vernichten. Ach deshalb also. Nicht etwa, weil sie dafür sorgen wollten, dass die Menschheit im Third Impact wirklich untergeht, weil sie es wagten Adam zu reaktivieren. Hätte ich das doch nur früher gewusst, dann hätte ich die Engel nicht so verteufelt!

Habe ich vor einigen Zeilen gesagt, dass das letzte bisschen Serienkontinuität untergegangen ist? Ich revidiere meine Aussage, jetzt ist sie untergegangen.

Ich meine, was soll das dann bedeuten? Dass alles was SEELE und NERV getan hatte so gesehen „nur“ böse war?

Okay, ihre Alternative die Menschheit zu vernichten und jedes menschliche Bewusstsein in eine ultimative Lebensform zu vereinen, ist auch nicht gerade gut, aber es macht definitiv mehr Sinn.

Und wenn die Engel angeblich nur im Guten gehandelt haben, warum haben sie dann immer die Menschheit angegriffen? Und würde das nicht auch bedeuten dass Kaworu grundlos von Shinji und Asuka ermordet wurde, da er dann so gesehen ihnen hätte auch helfen können?

Wisst ihr was, ich gebe es auf Fragen zu stellen und nehme es hin.

Ebenso wie ich dann die „Tatsache“ hinnehme, dass Gott seinen Fehler einsah –na wenigstens etwas, wenn auch mit Verspätung- und Yui Ikari nicht etwa durch ein Experiment, sondern gerade durch Gottes Wille „starb“, weil sie ihm als seine Dienerin helfen sollte, das Böse zu vernichten.

Aber was ist dieses Böse überhaupt?

Nun, das erfahren wir achließllich, nach einigem weiteren sinnlosen hin und her zwischen den Charakteren.

Es ist Legion, ein unter multipler Persönlichkeitsstörung leidender Pseudodämon aus der Bibel, der Besitz ergriffen hatte von –welche Überraschung- Kommandant Ikari.

Faszinierend. Während in der Bibel und anderen Religionen solche Figuren wie der Antichrist, Amatsu Mikaboshi, Iblis, die Asuras oder Loki als Vorboten/Verkörperungen des universellen Bösen angesehen werden, wird in dieser Fanfiction ein mal gerade auf einer einzigen Seite der Bibel erwähneter „böser Geist“,

der sich durch etwas zureden in eine Herde Säue verbanne lässt, als Verkörperung des absoluten Bösen verwendet.

Was übrigens nicht einmal sehr einfallsreich ist. Der Comic „Shadow Man“, hatte Legion schon in den 90er Jahren als Hauptantagonisten der Serie eingeführt und dutzende andere Pseudosatanisten/Okkultisten oder Fantasyautoren haben Legion als Vorlage für einen sein Äußeres veränderndes Dämon verwertet.

Was erstaunlich ist, da Legion bei genauerer Betrachtung eine überbewertete Flasche ist.

Besser als ausgerechnet die Wahl des Bibeläquivalenz zu Matt aus Death Note als Hauptantagonisten, ist aber immer noch die Tatsache, dass er tatsächlich nicht nur eine, sondern DIE Verkörperung des Bösen ist.

Weil das Böse sich auch in einer einzigen Gestalt zu zeigen weiß.

(grinsend ein paar Bilder von Calligula, Vlad Tepes, Napoleon, Hitler, Pinochet, Osama Bin Laden und dem Logo von 4Kids einblenden lasse)

Wann werden manche Menschen endlich begreifen, dass jeder das Potential hat zum nächsten Massenmörder/Terroristen/whatever aufzusteigen?

Dass jeder Mensch ebenso gut wie böse sein kann, wenn man nur die Umstände entsprechend manipuliert?

Wie auch immer, anstatt jetzt über die Natur von Gut und Böse zu diskutieren wie es die Philosophen seit Jahrtausenden tun, konzentrieren wir uns lieber auf das Ende, das wie folgt aussieht: Anstatt dass wir zum Beispiel dann wieder eine Blende zu dem Kampf erhalten und da dann sehen/ detailreich lesen, wie Shinji unter Einsatz seines Lebens für die gesamte Menschheit kämpft, beschließt Asuka ihre Kristallkugel abzuschalten, zählt die fallenden

IQ Punkte des Lesers herunter und es macht bumm!

Nein, das Fanfictionuniversum ist nicht angesichts der fehlenden Logik in sich selbst zusammengefallen, Shinji hat die Probleme mit seinem Vater aus der Welt geschafft und Legion getötet... oh Verzeihung, vertrieben, wobei alles im Radius von 99,9 Kilometern zerstört wurde.

Glücklicherweise wurde die Bevölkerung von Neo Tokio 3 von Asuka evakuiert, bevor sie draufgehen konnten. Weniger Glück hatten die Bewohner der 65 Kilometer westlich von Neo Tokio 3 gelegenen Stadt Kyoto 4, deren Bevölkerung wir auch mal gleich auf die Liste von Gottes zwangsbedingten Opfern rechnen werden.

Was dann kommt ist klar: Shinji hat überlebt, er und Asuka werden in Sue Manier zu „Göttern“ und steigen als Stern zum Himmel auf.

Weil sie zuvor eine kleine Diashow ihrer Serie und dieser Fanfiction produziert und an die Medien weitergeleitet haben, erfährt die ganze Weltbevölkerung von SEELEs kleinem „Götterdämmerung“ Projekt, die UNO wird aufgelöst und nach einigen Monaten der globalen Anarchie von einer terranischen Diktaturregierung ersetzt. Die Menschheit beginnt das All zu besetzen und wird wahrscheinlich in 2000 Jahren als schlechte Vorlage für eine Candidate for Goddess FF erhalten müssen –die unter anderem erklärt, dass die Victims die „Kinder“ Legions sind-, die Cast von Neon Genesis Evangelion lebt glücklich weiter und wenn sie nicht gestorben sind dann leben sie noch heute glücklich und zufrieden miteinander, wissend dass die Menschheit von zwei Kindern mit Knuddel/Fickbedürfnissen gerettet wurde.

Gott wünsche ich mir auf einmal, dass der Third Impact eintreten würde!

Diese Fanfiction ist... sie ist... argh!

Die Frage ist, was macht „Kind von Eva“ nun eigentlich zu einer schlechten Fanfiction? Ist es der Schreibstil, der sich durch relativ monotone und kurze Sätze auszeichnet sowie einer Menge Leerzeilen, die aber für diese MSTing einfach ausgelassen wurden? (Seit ehrlich, hättet ihr noch die Leerzeilen haben wollen?)

Ist es die Tatsache, dass eine beinahe Vergewaltigung als Plotdevice aufgegriffen wird, um eine Romanze zwischen Shinji und Asuka zu beschwören?

Ist es das Out of character der Figuren, das Asuka plötzlich als relativ „handzahme“ Freundin eines Jungen darstellt, der eine Gesellschaftsphobie und möglicherweise Persönlichkeitsstörungen aufweisen sollte, aber der stattdessen zum „handsome badass“ mutiert, als er von einem Laser getroffen wird?

Die Tatsache, dass Kapitel zwei auch nur eine schlechte Zusammenfassung der letzten Episoden des Anime ist mit dem Zusatz, dass Shinji als Rächer der Gestörten Asukas Knatterversiegelung stibitzt?

Ist es der eher an einen abgedrehten Cartoon erinnernde Kampf zwischen Asuka und SEELEs EVA Kampfeinheiten, die offenbar so gar nicht aussehen wie die genialen Monster des Films?

Oder ist es gar die Tatsache, dass Legion ebenso wie der Autor absolut keinen Plan hatte, was er tun wollte? Mal ehrlich, er hat von Gendo Ikari Besitz ergriffen, und? Einen Plan wie er als Kommandant von NERV nun die Menschheit vernichten wollte, schien er ja nicht gehabt zu haben.

Okay, gestört hatte uns das natürlich auch alles.

Doch wirklich bescheuert fanden wir diese zwei Dinge:

1. Shinji und Asukas plötzlicher Aufstieg zu Superstus und Sues.

Eine Deix ex machina Entwicklung, die in Kapitel 3 den Höhepunkt der absoluten Lächerlichkeit erreicht. Telekinetische Fähigkeiten kann man ja akzeptieren, aber Wassersäulen die aus dem Nichts schießen, Asuka die mit einem Baseballschläger Granaten abwehrt und mal zur 20 Meter Frau heranwächst und Shinji mit Illusionen von erschossenen Kindern?

Vor allem aber scheint proportionale umgekehrt zum Stärkezuwachs, der wahre Charakter der Figuren wie ihre Intelligenz immer mehr verloren zu gehen. Ich meine okay, Shinji war auch mal übermütig geworden als er feststellen musste, dass seine Synchronrate etwas höher als die von Asuka war. Aber er ist nicht gleich zu einem zweiten Neo mutiert!

Während ich den Original Shinji irgendwo bemitleide, aber für den Untergang der Menschheit gerne eine scheuern würde, möchte ich mit dem Shinji hier wirklich Dinge anstellen, die man als inquisitorisch bezeichnen kann.

2. der religiöse Endklischeezusatz

Hach ja, der liebe Gott, der die Menschheit von dem Bösen retten will.

Ich weigere mich hier irgendwas näher zu „Erlöser Shinji und Asuka“ bzw. „Gottes Plan“ zu sagen, außer das Ende ist bekloppt.

Ich habe nichts gegen Happy Ends, selbst wenn sie a la Sailor Moon geraten sind. Aber ein solches Ende, bei NGE?

Wenn NGE eines zeigt, dann das es kein gutes Ende gibt, wenn irgendwer versucht sich zu Gott zu machen, oder wie er meint zum Wohle der Menschheit zu agieren.

Oder anders ausgedrückt: NGE ist die Sorte von Anime, bei denen man entweder ein bittersüßes oder ein bitteres Ende akzeptiert.

Aber kein Ende, wo dann alles Mal so mir nichts dir nichts gut wird und sogar innerhalb von wenigen Stunden ein globaler Klimawandel stattfindet.

Außerdem, wo zur Hölle hat NGE wirklich etwas mit einem „lieben Gott“ zu tun? Die Serie ist voller Pseudoanspielungen auf die Lehren der Kabbala und christlicher Mythologie, aber wirklich aktuell was mit Religion hat es nicht gemein. Die Religion wird hier wie in vielen Mangas einfach nur versatzweiße als Namens- und Charakterinspiration verwendet, damit Hideaki Anno ein Ventil für seine Depressionen finden kann und Gainax Kohle bekommt.

Nachdem das nun alles gesagt wurde, möchten wir erklären, dass wir den Autor nicht persönlich beleidigen wollen, ehrlich.

Wir haben auch nichts dagegen wenn jemand eine Geschichte schreibt, wo auch ernsthafte Figuren mal eine etwas neuere Seite an den Tag legen, sofern es auf eine gute Entwicklung in der Geschichte zurückzuführen ist.

Wogegen wir aber was haben ist, dass die Charaktere sich urplötzlich in cartoonesque Stus und Sues verwandeln, die angeblich stärker sind als der Messias Jesus selber –der in meinen Augen auch nur ein Mensch war, der seine eigene Lebensphilosophie verbreitete und später hochstilisiert wurde- und dass wir einen Fanfictionschluss bekommen, der so weit von dem Stil des Anime entfernt ist, wie ich von der geistigen Gesundheit.

Der Anime ist ein ernst zunehmendes Werk, über das man durchaus auch Witze machen kann a la „Wenn Freud Anime gemacht hätte, dann wäre NGE rausgekommen“ oder

„Wenn das dabei herauskommt wenn ein Japaner Depressionen hat, sollten wir vielleicht Makoto Kishimotos Eltern umbringen, vielleicht wird dann im Umkehrschluß Naruto wieder gut.“

(Wir entschuldigen uns für den letzten Witz schon jetzt, gomen nasai.)

Gainax selber hat schon diverse Witze über den Anime gemacht und beispielsweise dann das eher Shojou Manga Esque Iron Maiden als Mangazusatz erschaffen oder das an Magical Girl erinnernde Neon Genesis Evangelion: Gakuen Datenroku.

Der Unterschied der jedoch zwischen Gakuen Datenroku und dieser Fanfiction besteht, ist dass der Manga tatsächlich „Spannung“ aufbaut und den Stil umzusetzen weiß. Die Fanfiction jedoch ist –wenn man mal die fucked up EVA Kämpfe des dritten Kapitels auslässt- immer wieder vorhersehbar und erinnert am Ende hin mehr an ne Mischung aus Dragon Ball und Sailor Moon, gemischt mit einer kindlichen Vorstellung über den „lieben Gott“ und wie er doch die Menschheit „direkt“ beeinflusst.

Und ja, Max-Vader ist bekennender Atheist und ich sarkastischer Agnostiker, weshalb unsere Meinung zu „Gott“ nicht „religiös“ korrekt ist.

Wir wollten allerdings auch nie irgendeine Glaubensfrage damit beginnen, sondern einfach nur sarkastisch eine in unseren Augen schlechte Fanfiction parodieren.

Uns ist egal, was andere Menschen glauben. Solange sie nicht wie Kreatonisten beispielsweise ihre Augen vor fundamentalen Wahrheiten verschließen (MENSCHEN UND SAURIER HABEN NIE GLEICHZEITIG AUF DER ERDE EXISTIERT, ES GIBT DAFÜR

UNUMSTÖSSLICHE BEWEISE!) oder andere Menschen aus Glaubensgründen umbringen bzw. sich aufführen wie das religiöse Äquivalent zu einem Faschisten, sind wir halbwegs zufrieden mit der Welt. Wenn uns allerdings wirklich jemand verkaufen will, dass man durch Masturbation zur Hölle fährt, oder dass wirklich absolut alles gut wird, wenn man nur an Gott glaubt, dann erlaubt uns dennoch loszulachen, ja?

Was können wir also als Fazit über „Das Kind von Eva“ sagen?

Wenn wir uns zurückhalten und mal jede ungerechtfertigte MSTingler Gemeinheit auslassen, können wir nur noch folgendes sagen: Es ist nicht gut.

Es gibt schlimmere Fanfictions zu NGE und anderen Serien auf der Welt als „Kind von Eva“, deshalb wollen wir das Werk nicht vollständig verteufeln. Außerdem war die Fanfiction im Jahr 2001 verfasst worden und der Autor war damals soweit wir das schätzen vielleicht 14 oder 15 Jahre alt. Sprich in dem Alter, wo viele mit dem Fanfiction schreiben anfangen, ohne wirkliche Vorstellungen zu haben (als solcher bekennend auch die Hand hebe)

Ob er sich bis heute stilistisch geändert hat kann ich nicht sagen, da eine andere Fanfiction namens „Das Buch Tobit“ von ihm inzwischen auch gemstingt wird.

Wir möchten dem Autor auch nur folgende „Ratschläge“ mit auf den Weg geben:

Lieber Autor, versuch dich mehr in Detailbeschreibungen, ja? Ich weiß, ich bin nicht der richtige gerade das zu sagen, aber versuch den Rat zu beherzigen.

Außerdem würde ich es lieber vermeiden solche „allgemeinen“/ kindlich religiöse Gottesaussagen in Fanfictions zu verwenden. Ich bin zwar davon überzeugt, dass du dir da auch nur aus den Fingern gesaugt hast was halt ging, aber Religion und Fanfiction verträgt sich nie besonders gut, ebenso wie die Stufifizierung von Seriencharakteren selten von Fans angenommen wird.

Wir wünschen dir noch alles Gute auf den weiteren Weg und hoffen, dass du nie wieder etwas so klischeelastiges wie diese Fanfiction erschaffst. Oder wenn, dann dass das Klischee mit Stil durchgezogen wird, wie bei Digimon.

Und nun, um das ganze noch etwas mit Klasse enden zu lassen, lehnen sie sich doch zurück lieber Leser, schreiben sie vielleicht einen Kommentar nebenbei und lauschen sie dem

Rei Klon Symphonie Orchester.

(Der Vorhang hebt sich und dahinter ist ein 40 Mann bzw. Frauen Orchester aus lauter fein gekleideten Rei-Klonen zu sehen)

Begleitet von Shinji Ikari am Cello...

Shinji: (etwas unsicher die Leser grüßt)

Und unter der Leitung von Kaworu Nagisa...

Kaworu: (im Dirigentenfrack gekleidet sich vor den Lesern verbeugt)

Präsentieren wir ihnen heute, Maniaks Neunte: „Ode an die Fanfiction“

Kaworu: Bereit? (schwingt den Dirigentenstock) Eins, zwei...

(Die Klone fangen an zu spielen, während weiter im Hintergrund ein Chor aus zehn Reis anfängt zu singen)

(Melodie nach „Ode an die Freude“)

*Rei Klone:
Neon Genesis Evangelion,
Perle des Otakutum,
wir als Fans können nur sagen,
diese Fanfic ist saudumm.*

*End of Eva ist dagegen,
klasse und logisch durchdacht.
Alle Menschen die das lesen,
haben die Hölle durchgemacht.*

*Jede Spannung ist misslungen
Shinji wird zum Superstu
Der Plot stinkt nur so nach Klischee,
er ist fast wie Sailor Moon.*

*Ja, am Schluss da wird ja erst
die Handlung wirklich kunterbunt.
Und der Schuft den wir dann sehen,
er stammt aus dem Bibelschund.*

*Ja, am Schluss da wird ja erst
die Handlung wirklich kunterbunt.
Und der Schuft den wir dann sehen,
er stammt aus dem Bibelschund.*

(Maniak und Max-Vader treten hervor)

*Maniak:
Misato, Kaworu, Max und ich,
wir wären beinahe verreckt,
"Das Kind von Eva" könnt ihr uns glauben,
ist vergleichbar mit Third Impact*

(im Hintergrund sieht man, wie Ritsuko im Ganzkörperschutzanzug und mit Kneifzange die Fanfiction in die Öffnung einer von Misato bedienten Kanone steckt, während folgendes gesungen wird)

*Max-Vader
Lieber Autor versuch`s mal wieder
Irgendwo denken wir du bist gescheit
Du musst nicht gleich sauer werden
die Kritik ist doch nicht böse gemeint.*

Maniak:

*Nun wird diese Fanfic enden,
mit einem Knall gehen wir nun ab,
ihr könnt ruhig auch nen Kommi senden,
wenn es euch gefallen hat!*

Max-Vader: FEUER!

Misato: (feuert die Fanfiction in die Luft)

EVA-02: (plötzlich im Hintergrund auftaucht, ihre Schusswaffe auf die Fanfiction richtet und solange darauf einfeuert, bis nur noch Konfetti übrig bleibt)

Das Orchester und Shinji: (simultan die letzten Noten der „Ode an die Freude“ spielen)

Alle: (sich vor den Lesern verbeugen)

Max-Vader: Danke, haben sie vielen Dank.

Maniak: Wir werden bald wieder zurückkommen.

Kaworu: Kommen sie gut nach Hause.

Misato: Wir gehen erst mal einen drauf trinken.

Tja, das war es also. Wir wissen, dass diese MSTing kein Hit war, aber es hat Spass gemacht sie zu mstingen.

Wir hoffen, dass es euch Spass machte sie zu lesen und dass ihr irgendwann mal wieder vorbeischaut.

Denn wisset eines: Wo immer jemand eine Badfic schreiben wird, wir werden da sein.

Wo auch immer die "Freiheit des Autoren" missbraucht wird um angesehene Animecharaktere wirklich in etwas total hirnerregendes zu stecken...

wir werden da sein.

Wo auch immer es kostenlosen und guten Hentai gibt, wir werden... VADER!

Max-Vader: Ich dachte, das gibt deiner Abschlusßrede den letzten Schliff.

... ihr wisst was wir sagen wollen. So long.